

## AKTUELLES AUS DER PRÄVENTIONSARBEIT

2024 konnten bisher 368 Schüler\*innen durch sexualpädagogische Präventionsprojekte an öffentlichen Schulen erreicht werden. Eine Gruppeneinheit umfasst 90 bis 120 Minuten. Die Gruppen werden geschlechterspezifisch aufgeteilt. Während die Beraterinnen die einzelnen Gruppeneinheiten mit den Mädchen / jungen Frauen durchführen, kümmert sich ein männlicher Pädagoge und ausgebildeter Gewaltpräventionstrainer um das männliche Geschlecht. Die Themen innerhalb der einzelnen Gruppen wurden aufeinander abgestimmt. In den Pausen wird jeweils das Gruppengeschehen evaluiert. Auch der Austausch zu den verantwortlichen in der Schule ist sehr eng.



### **Folgende Aussagen/Fragen von Schüler\*innen machen auf die Relevanz der sexualpädagogischen Prävention aufmerksam:**

„Es ist doch auch möglich, bei einer ungewollten Schwangerschaft, das Kind ohne Hilfe durch einen Arzt selbst zu töten?“ (Schülerin, 9. Klasse)

„Ich habe mich mit Selbstmordgedanken an Dritte gewandt – ich fühle mich übergangen, da meine Eltern informiert wurden. Ich habe nur jemanden zum Reden gebraucht.“ (Schülerin, 9. Klasse)

Themenschwerpunkte der Präventionsarbeit sind: Umgang mit Liebe und Sexualität, Verhütung, ungewollte Schwangerschaft, cybergrooming, Umgang mit sozialen Medien, Geschlechteridentität, Auseinandersetzung mit den eigenen Wünschen und Bedürfnissen in einer Beziehung. Nicht alle Themen können angesprochen werden. Die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Klasse werden in den Fokus gestellt. An einer Schule in Moers standen Themen wie Rassismus, Vorurteile und Mobbing im Vordergrund. Die sexualpädagogische Prävention ist in den Hintergrund gerückt, weil die Schüler\*innen keinerlei respektvollen Umgang untereinander gezeigt haben und Themen wie Homophobie aufkamen. Im Anschluss an die Präventionseinheit, haben die Schüler\*innen die Möglichkeit in Einzelgesprächen ihre Fragen beantwortet zu bekommen. Von vielen wurde dieses Angebot genutzt. Jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr findet eine telefonische Teenagersprechstunde statt. In den Schulen wird auf dieses Angebot aufmerksam gemacht.